

Jahresbericht 2020 des Schwalbe Freizeitvereins

Zweck des Vereins

Der Schwalbe Freizeitverein wurde im Jahr 2015 gegründet und bietet Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder eigenen Erfahrungen mit psychischen Beeinträchtigungen einmal im Monat jeweils am Wochenende eine ein- oder halbtägige Aktivität an. Zwischendurch werden auch Aktivitäten an einem Abend angeboten. Im Jahr 2020 begann die Corona-Pandemie, was auch grosse Auswirkungen auf die Aktivitäten des Schwalbe Freizeitvereins hatte.

Psychisch beeinträchtigte Menschen sollen sich mit Menschen mit ähnlichen Erfahrungen austauschen können. Neue Bekanntschaften und Freundschaften, der Austausch von Erfahrungen, aber auch Gespräche über irgendwelche Themen sollen so ermöglicht und gefördert werden. Der Vereinsamung der betroffenen Menschen soll damit entgegengewirkt werden.

Die meisten Teilnehmenden des Freizeitvereins Schwalbe kommen aus der Region Zürich. Menschen aus anderen Gegenden der Schweiz sind aber ebenso willkommen. Da die meisten Teilnehmenden aus der Region Zürich kommen finden auch viele Aktivitäten in dieser Region statt, es gibt aber auch Ausflüge in andere Kantone.

Die Ausflüge und Ferien wurden für Mitglieder manchmal zum Selbstkostenpreis, meist aber etwas darunter angeboten. Teilnehmende, die nicht Mitglied des Vereins sind, zahlen für die Ausflüge etwas mehr.

Ausflüge und Anlässe

Die Corona-Pandemie hatte grosse Auswirkungen auf das Programm des Schwalbe Freizeitvereins im Jahr 2020. Die Winterferien in Grindelwald im Januar 2022 konnten noch durchgeführt werden. Die Ausflüge im Januar im Februar fanden noch statt, ab März gab es oft Ersatzprogramme. Danach mussten die Aktivitäten des Vereins wegen der strengen Vorschriften bis in den August eingestellt werden und ab September wurden wieder Ausflüge angeboten. Im Jahr 2020 fanden 10 Wochenendaktivitäten und Anlässe statt an denen sich insgesamt 108 Personen beteiligten, einige Personen beteiligten sich auch an mehreren Ausflügen und Anlässen. Im Januar genossen wir den Aufenthalt im Thermalbad Zürich, wo wir vom Bad auf dem Dach aus einen schönen Ausblick auf die Stadt Zürich hatten.

Ebenfalls im Januar hatten wir eine sehr informative und interessante Führung beim Fernsehen SRF.



Im Februar besuchten wir im Naturmuseums Aarau die Ausstellung «Global Happiness – Was brauchen wir zum Glückhsein?» von Helvetas zur Frage, was uns glücklich macht und wie nachhaltiges Glück aussehen könnte sowie zu den Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Work-Life-Balance und wie diese unser Glückhsein beeinflussen.

Abbildung: Ausstellung «Global Happiness – Was brauchen wir zum Glückhsein?» im Naturmuseum Aarau.

Die Führung im März im Indianermuseum NONAM in Zürich konnte wegen der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden. Stattdessen machten wir vom Hauptbahnhof aus einen Spaziergang entlang der Limmat bis zum Kloster Fahr, wo wir unter Einhaltung der Corona-Regeln im Restaurant draussen bei schönem Wetter etwas Trinken oder auch Essen konnten. Danach mussten wir wegen der strengen Corona-Regeln unsere Aktivitäten bis und mit August einstellen und konnten erst im September wieder etwas unternehmen.

Für die Wanderung im September von Pfäffikon ZH nach Kempten waren die Temperaturen aber zu hoch, es waren über 25° angesagt, so dass wir eine Wanderung auswählten, die mehr im Schatten verlief. Wir wanderten deshalb von der Forch aus durch das Küssnachtobel nach Küssnacht. Dort kehrten wir im Restaurant «Sonne am See» gleich beim Schiffssteg ein und fuhren danach mit dem Schiff zurück nach Zürich.

Im Oktober besuchten wir das Toggenburgermuseum in Lichtensteig, wo wir auch eine Führung hatten. Wir erfuhren viel über die Geschichte des Toggenburgs, so über den Tuchhandel, die Buntweberei, Baumwollverarbeitung und auch über mechanische Spinnereien und Färbereien. Notizen von Ulrich Bräker, einem Toggenburgerschriftsteller aus dem 18. Jahrhundert waren ebenfalls zu sehen. Traditionelle Toggenburger Musikinstrumente wie Hausorgeln und Zithern waren ausgestellt und auch Gegenstände aus der Anfangszeit der Biscuitfabrik Kägi in Lichtensteig waren zu sehen.



Abbildung: Inneneinrichtung einer traditionellen Toggenburgerküche:

Auch im Oktober fand die Mitgliederversammlung des Schwalbe Freizeitvereins statt. Wie immer in den letzten Jahren trafen wir uns im Ristorante Pizzeria Grottino 83 am Letzigraben in der Nähe des Triemlis. Dabei gab es einen Rückblick auf die Ausflüge und Ferien des Jahres 2019. Monika Dittli las den Revisorenbericht vor, welcher die Buchhaltung des Jahres 2019 betraf. Sie sagte, dass Peter von Felten die Buchungen sehr sauber mit dem Banana-Buchhaltungsprogramm geführt hat. Die Mitgliederversammlung hat für die Buchhaltung einstimmig die Décharge und somit die Entlastung erteilt. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung bestätigt. Gewählt wurden von allen anwesenden Mitgliedern: von Felten Peter, Präsident; Schneider Claudia, Kassierin; Seiler Carmen, Aktuarin; Diener Marianne, Beraterin; Nathan Florian; Berater; Schneeberger Andres, Berater. Nach der Versammlung beteiligten sich noch vier Personen am Kegelaabend.



Im Sauriermuseum Frick hatten wir im November eine interessante Führung durch das Museum, wo uns Ammoniten, Belemniten, andere Fossilien und auch die Skelette von Sauriern gezeigt und erklärt wurden. Im Sauriermuseum Frick ist auch ein vollständiges Skelett des Dinosauriers

Plateosaurus, das in einer Tongrube bei Frick geborgen wurde, zu sehen. Anschliessend konnten wir das Museum noch selbstständig erkunden.

Ende November trafen wir uns zu einem Fondueessen im Restaurant Burgwies in Zürich, wo wir auch schon in vorherigen Jahren waren.

Im Dezember planten wir den Besuch es Weihnachtsmarkts in Aarau. Leider war dies wegen der Corona Pandemie nicht möglich. Stattdessen machten wir in Zürich einen Spaziergang vom Triemli entlang des Panoramawegs zum Albisgütli.

Ferien

Die Winterferien im Jahr 2020 verbrachten wir in Grindelwald. Skifahrerinnen, Skifahrer und Wandernde konnten die Ferien in Grindelwald geniessen. Ein Ausflug führte uns auf Grindelwald First, wo wir etwas Wandern und auch Einkehren konnten. Für Schwindelfreie gab es den First Cliff Walk, einen Steg aus Eisen entlang einer Felswand auf dem man ebenfalls zum Restaurant kam. Mit dem Postauto fuhren wir ein anderes Mal zur Bussalp, wo wir ebenfalls spazieren, die Panoramarundschau geniessen und in ein Restaurant einkehren konnten. An einem anderen Tag fuhren wir mit der Bahn auf das Jungfrauoch. Von dort aus hatten wir eine wunderbare Aussicht auf den Aletschgletscher. Wir waren auch kurz draussen auf der Spinx-Terrasse bei der Wetterstation und auf dem Gletscherplateau, es war aber sehr kalt und windig. Im Eispalast konnten wir viele Eisskulpturen bewundern.

Weitere Ferien im Jahr 2020 konnten wir wegen der Corona-Pandemie leider nicht durchführen.

Vorstand und Unterstützung

Der Vorstand setzte sich Ende 2020 aus folgenden Personen zusammen: Marianne Diener, Florian Nathan, Andreas Schneeberger, Claudia Schneider, Carmen Seiler und Peter von Felten. Claudia Schneider stellt unsere Webseite zusammen und gestaltete im Jahr 2019 aus dem Signet des Schwalbe Freizeitvereins Dankeskarten.

Mitgliederbeiträge und Spender

Im Jahr 2020 haben 42 Menschen und eine Institution den Mitgliederbeitrag bezahlt, was Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen von Fr. 1'270.– ergab. Zudem haben wir Fr. 1'119.– an Spenden erhalten. Unsere Spender waren Frau Claudia Schneider (Fr. 234.–), Herr Axel Guntermann (Fr. 200.–), Atelier vom Wolf in der Säule (Fr. 140.–), eine anonyme Spende von Fr. 100.–, Frau Dr. Wyler (Fr. 100.–), Herr Andreas Bacher (Fr. 70.–), Frau Elisabeth de Quervain (Fr. 50.–), Frau Isabel Messmer (Fr. 50.–), Herr

Francis de Quervain (Fr. 40.–), Frau Esther Beerli (Fr. 20.–), Frau Lucia Topcu (Fr. 20.–), Frau Monika Dittli (Fr. 20.–), Frau Pia Ilg (Fr. 20.–), Herr Ueli Rellstab (Fr. 20.–), Herr Italo Rosolen (Fr. 20.–), Herr Stefano de Luca (Fr. 10.–) und Frau Esther Wickli (Fr. 5.–).

Finanzen

Die Buchhaltung wurde auf Ende 2020 abgeschlossen. Die Revisorinnen Monika Dittli und Pia Ilg haben die Buchhaltung überprüft und für fehlerfrei befunden.

Anschrift, Internet und Postcheckkonto

Schwalbe Freizeitverein	Telefon:
Frauenfelderstrasse 27a	052 534 95 73
8404 Winterthur	078 709 37 05
www.schwalbe-freizeit.ch	
info@schwalbe-freizeit.ch	
Postcheckkonto:	89-104467-7
IBAN:	CH48 0900 0000 8910 4467 7